

GYPSY-Klassik Sandro Roy / Jérôme Weiss

Sandro Roy, Violine | Jérôme Weiss, Klavier

Gypsy- und romantische Klassik

Die Supertalente Sandro Roy und Jérôme Weiss spielen mitreißende Gypsy-Klassik, welche zum Feinsten gehört, was man in diesem Genre zu hören bekommt. Die überaus virtuosen Musiker haben den Gypsy-Sound im Blut und werden den Zuhörern einen Abend voller Leidenschaft bieten. Sandro Roy, Shooting Star der deutschen Klassik- und Jazzszene, oszilliert an der Violine mit phantastischer Virtuosität zwischen Klassik, Gypsy und Improvisation.

Beim Konzertabend wird das Duo authentisch klassisch musizieren und Gypsy – Klänge mit Gefühl und Leidenschaft zum Klingen bringen. Dabei werden auch Faure, Kreisler und ungarischer Czárdás nicht zu kurz kommen. Vorallem die kammermusikalischen Preziosen, darunter die „Ungarischen Tänze“ von Johannes Brahms und einzelne Sätze aus den berühmten Brahms Violinsonaten finden ihre atemberaubende Virtuosität in dem Spiel dieses Duos.

Es war auch Brahms der den Kontakt zu ungarischen Gypsy`s gesucht hat, um deren Spielart und Motive in seine ungarischen Tänze einfließen zu lassen, welches sich unverwechselbar heraushören und bestaunen lässt.

„Smile“ aus Modern Times von Charlie Chaplin und Mancini`s

„Sunflower“, die Roy und Weiss im Duo vorlegen strotzen vor Frische und emotionaler Kraft als perfekte musikalische Melange.

Dass die Supertalente dank ihrer fundierten Ausbildung in der Klassik hochtalentiert aufspielen, wird sich bei gemeinsamen Ausflügen in dieses Genre bestaunen lassen.

Vielfältigerer Hörgenuss auf einem herausragenden musikalischen Niveau an einem Abend ist kaum denkbar.

Biographie – Kurzform

Sandro Roy, Shootingstar an der Violine im Bereich Klassik und Jazz, gilt als einer der vielversprechendsten jungen Violinisten weltweit. 2015 veröffentlichte er seine Debüt CD „Where I Come From“, seitdem hat der junge Ausnahmeviolinist eine bemerkenswerte Karriere absolviert, wurde von der Presse hochgelobt und spielte bei diversen großen Festivals in Europa und auch in den USA. Neben Auftritten und Preisen folgten einige Fernsehauftritte u.a. beim ZDF

Morgenmagazin. Solistische Auftritte mit der NDR Bigband, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder bei Bundespräsident Joachim Gauck in Berlin prägen bereits seine junge Musiker – Laufbahn. Es folgte eine Liveshow im BBC Radio und ein ausverkauftes Konzert im legendären Ronnie Scotts Jazzclub London. 2019 spielte Sandro Roy ein solistisches Konzert mit dem Münchner Rundfunk Orchester unter dem Motto "Gypsy goes Classic" im ausverkauften Prinzregententheater München, welches auf BR Klassik live übertragen wurde. In der selben Saison gab er sein solistisches Debüt beim Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam, wo er u.a. mit Bach und Ravel's „Tzigane“ zu hören war. 2020 folgten Konzerte beim Schleswig-Holstein Musikfestival, der Volksbühne Berlin und als Highlight sein Debüt mit eigener Band bei den 41. Leverkusener Jazztagen, welches vom WDR Fernsehen in der Sendung „Jazzline“ ausgestrahlt wurde. Sowohl als Solist als auch Komponist, folgten 2021 / 2022 Konzerte mit der Bayerischen Kammerphilharmonie und dem Orchestra Larte Del Mondo.

2022 erscheint sein drittes Album „Discovery“ (Skip Records / Hamburg).

Sandro Roy ist Teil der renommierten stARTAcademy von Bayer Kultur.

Jerome Weiss wurde 1987 geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er bei seinem Großvater im Alter von drei Jahren, der ihn auch an die Welt der Jazz- und Kaffeehausmusik der 30er Jahre heranführte.

Jerome Weiss absolvierte sein pädagogisches Diplom 2010 und sein künstlerisches Diplom 2011 an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Dort genoss er seine künstlerische Ausbildung von Prof. Wolfgang Manz.

Wichtige Impulse erhielt er von der renommierten Pianistin und Klavierpädagogin Claudia Henninger in Frankfurt am Main, die ihn für die Aufnahmeprüfung vorbereitete sowie von der Pianistin Maho Kaneko in Würzburg.

Neben Meisterkursen nahm Jerome Weiss auch an zahlreichen nationalen und internationalen Klavierwettbewerben teil. Bereits vor Beginn seines Musikstudiums erhielt er in den Jahren 2004 und 2005 jeweils den 1. Preis bei „Jugendmusiziert“ auf Bundesebene (Klavier – Trio; Klavier – Solo). Während seines Studiums erhielt er den 2. Preis von ganz Bayern beim Lions – Klavierwettbewerb 2007 und erhielt Stipendien die ihm die weitere Teilnahme an Klavierwettbewerben ermöglichte (u.a. internationaler Franz Liszt – Wettbewerb in Utrecht).

Bei der Verleihung der Buber – Rosenzweig – Medaille an den renommierten Pianisten und Dirigenten Daniel Barenboim, konzertierte er gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Aaron Weiss (Live – Übertragung im ZDF).

Jerome Weiss arbeitet als Pianist und Klavierpädagoge stilübergreifend und vereint Jazz und Klassik auf einzigartige Weise. Seine Interpretationen sowie Improvisationen zeichnen sich durch sentimentales und hochvirtuoses Spiel aus.